

14. An Sempt und Strogen I – nach Maria Thalheim

Start, Ziel	Bf Erding / Bf Erding
Länge, Varianten	50 km; sollten Sie unbedingt die An- <u>und</u> /oder Rückfahrt nach Erding mit Rad bewältigen wollen, suchen Sie sich bitte die Fahrt aus den übrigen Touren (z.B. 12 oder 13) heraus.
Beschilderung	weiß-grün
Öffentl. Verkehrsmittel	S 2 von Poing nach Erding und von Erding zurück nach Poing
Steigungen	Von Fraunberg nach Maria Thalheim, nach Grafing, vor Bockhorn und nach Salmannskirchen
Charakter	Erholsame Tour im „Outback“
Anmerkung	Mit Radlanfahrt <u>und</u> -rückfahrt (= gut 50 km zusätzlich) ist es fast zuviel für einen Tag
Einkehren	<i>Erding</i> : ca. 30 verschiedene Möglichkeiten zum draußen Essen und Trinken; <i>Kronthaler Weiher</i> : 2 Kioske mit <u>Biergärten</u> ; <i>Eitting</i> : Fischerbräu/Bräustüberl mit Biergarten (Do – So); <i>Manhartsdorf</i> : Schweiger's LandGH mit Gewölberestaurant und ruhigem <u>Biergarten</u> (täglich abends und So/F ab 11:Uhr geöffnet); <i>Thenner See</i> : Kiosk „Heimatliebe“ mit ruhigem <u>Biergarten</u> ; <i>Wartenberg</i> : Reiter Bräu, Berg-Café mit Sonnenterrasse und <u>Biergarten</u> - und Aussicht!(Di/Mi Ruhetage), Café Härtl; <i>Maria Thalheim</i> : Pizzeria L'italiano; <i>Grünbach</i> : Bräustüberl mit schönem <u>Biergarten</u> (Mi-So ab 11 Uhr); <i>Bockhorn</i> : GH Weber (Mi/Do Ruhetage; <i>Bauernhausmuseum</i> Erding mit Café (Sa/So/F ab 10, Fr ab 16 Uhr geöffnet)

Was ist zu sehen?

Durch die schöne Altstadt Erdings zum Kronthaler Badeweiher und weiter am Bach entlang bis Langengeisling, dann an der Sempt entlang weiter, ein paar Biergärten und der Thenner Badesees. Gleich darauf kommen Sie in den Markt Wartenberg mit seinen historischen Bauten und an die Strogen, einen noch natürlichen Fluss. Als Krönung erwartet sie ein Rokokojuwel: Maria Thalheim. Und auch die Rückfahrt hat noch einige landschaftliche Höhepunkte. Nach Grünbach hinüber können Sie einen Abstecher unternehmen, und das Erdinger Bauernhofmuseum ist auch einen Besuch wert.

Gegenüber vom Bf Erding führt uns die Geheimrat-Irl-Straße zum Park. Dort schieben wir durch zur Grundschule am Grünen Markt und biegen rechts ein in die Zollnerstraße, die uns zum Schrankenplatz bringt, dem Zentrum Erdings.

Was gibt es in Erding zu sehen?

Die **Pfarrkirche St. Johannes** ist eine spätgotische Hallenkirche, schlichter Innenraum. Der **Stadtturm** mit Glocken stammt aus dem 14. Jh. und ist das älteste Gebäude Erdings. Besichtigung möglich – siehe Tourist-Information # **Frauenkircherl**: Stammt aus dem Ende des 14. Jh., wurde 1803 säkularisiert und ist heute Veranstaltungsraum # **Rathaus**, früher Stadtresidenz der Grafen von Preysing, mit Wappen verziert, Eckerker # **Schöner Turm (Landshuter Tor)** von 1408, Spätgotik; nach Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg mehrfach umgebaut # Ein Teil der **Stadtmauer** von 1250 ist im Hl.-Geist-Hof zu sehen; die **Hl.-Geist-Kirche** von 1444 wurde 1688 barock erneuert # **Rivera-Palais** in der Münchener Straße, einer der bedeutendsten profanen Barockbauten Bayerns von G.A. Viscardi

(1712); keine Besichtigung (Privatbesitz) # **Wallfahrtskirche Heilig Blut** von 1677 (Hans Kogler), außen schlicht, innen reicher Stuck # **Stadtspark** (angelegt 1822) mit Tiergehegen.

Als erste **Weißbierbrauerei** expandiert „Erdinger“ über Bayerns Grenzen hinaus. Führung mit Bierverkostung und bayerischer Brotzeit für Gruppen. Anmeldung: Tel. 08122/409-0 oder www.erdinger.de # **Heimatmuseum**, Prielmayerstraße, Erdinger Handwerk, Vor- und Frühgeschichte, Stadtgeschichte, Alltagsleben. Täglich geöffnet von 13-17 Uhr, außer an bestimmten Feiertagen. Tel. (08122) 408-150 # **Bauernhausmuseum**, Taufkirchener Str. 24, 13 verlagerte Baudenkmäler mit Nebengebäuden, die die Lebensweise des 18. und 19. Jh. aufzeigen. Sa/So/F geöffnet von 10-17 Uhr. Jeden Freitag Bauernmarkt von 13-17 Uhr # **Therme Erding**, „größte Therme der Welt“; exotisches Ambiente und gesundes Heilwasser 33–40°, Wasserattraktionen, Biosauna, Dampfbad. Weltgrößtes Saunaparadies, Wellnessbehandlungen, Massage- und Beautyprogramm. Vital Oase, Angebot für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit, Gastronomie. „Galaxy“ Erlebnisbad und Rutschenparadies, 1700 m Rutschen. Geöffnet täglich von 10 – 23 Uhr. Thermenallee 2, 85435 Erding, im Südwesten der Stadt, Tel. 08122/55 00, www.therme-erding.de
Info: Tourist-Information, Landshuter Str. 1, www.erdinger.de.

Vom Schrankenplatz – mit dem allumfassenden Radwegweiser links an der Ecke – geht es (bis Wartenberg mit dem Radrundweg 2 markiert) vor dem Stadtturm rechts in die „Lange Zeile“, die in die Straße „Am Gries“ übergeht. An der Anton-Bruckner-Straße unten durch, drüben links ganz zur Straße zurück und am Radweg weiter am E-Werk vorbei und über den Bach, bis uns die Franz-Xaver-Stahl-Straße, eine Lindenallee, am Fehlbach entlang zur Ostseite des **Kronthaler Badeweiher**s führt. Vorbei am Kieswerk Kronthaler, dann nach 2 km biegt die Straße nach rechts um über den Bach nach **Langengeisling**. Nach der Brücke über die Sempt links und noch mal links in die Pfarrer-Kerer-Straße. Sie bringt uns nach **Altham** zur Vorfahrtstraße, dort nach links, dann heißt sie Geislinger Straße.

In **Eichenkofen** landen wir an der Tittenkofener Straße; hier links auf die Eittinger Straße und über die Sempt (RW links ab Ortsende). Vor **Eitting** kreuzen wir über den Eittinger Fehlbach, der auch den schönen Namen Saubach trägt, und über die Kreisstraße, danach rechts und gleich wieder links auf Kies über den Fehlbach zur Erdinger Straße, dort rechts.

An der Berglerner Straße fahren wir rechts und am Ende des RW geradeaus, radeln am Weiher des Sport- und Freizeitzentrums entlang und kreuzen die ED 19 erneut. Dann sehen wir rechts die Saubach-Flutmulde mit einer Furt und einen Kiesabbausee, tangieren den Mittlere-Isar-Kanal – hier kommt von rechts das Wasser der Flutmulde an und drüben zweigt der Sempt-Flutkanal zur Isar ab – und nach 3 km erreichen wir **Berglern** auf der Eittinger Straße, überqueren die Sempt und landen an der St 2331, an der Erdinger Straße.

Wir biegen links ein und gleich wieder rechts in die Hardter Straße. Diese knickt nach etwa 1 ½ km links um und bringt uns nach **Manhartsdorf**. An der Kreuzung geradeaus zu einem schönen staden Biergarten. Vor den ersten Baggerseen kommen wir, der Teerstraße folgend, rechts nach **Thenn**. Dort zuerst links, dann rechts. (Hier haben Sie Gelegenheit, dem **Thenner Badese**e – Badestrand mit Kiosk und Biergarten - Ihre Aufwartung zu machen, wenn Sie über den Isarkanal hinüberfahren.) Ansonsten geht es rechts auf RW auf den Markt **Wartenberg** zu, wo wir an der Thenner Straße ankommen. Wir queren die Strogen und landen auf dem Marktplatz.

Wartenberg

Info: Verwaltungsgemeinschaft Wartenberg, Marktplatz 8, 85456 Wartenberg, Tel. 08762/73 09-0. 1155 hatte Otto VI. von Wittelsbach Kaiser Friedrich Barbarossa bei der Veroneser Klause in Norditalien aus einem Hinterhalt gerettet. Diese Tat rückte Wartenberg in das Rampenlicht der

Geschichte. Doch der Ort ist schon wesentlich älter, wie Funde aus der Jungsteinzeit bezeugen. 1116-17 wird der Nikolaiberg genannt; dort erbaute Otto V. eine Burg. Doch als Otto VI. für seine Verdienste mit dem Herzogtum Bayern belohnt wurde, wählte er für seinen Hof die attraktivere Burg Trausnitz in Landshut. Die Burg in Wartenberg wurde im 14. Jh. abgebrochen. Marktrechte werden 1329 bestätigt. Berichtet wird auch von eigenen Wartenberger Maßen und Gewichten.

Sehenswert: Die barocke **Pfarrkirche Maria Geburt** wurde 1719-1723 durch A. Kogler erbaut und von J.B. Lethner vollendet # Die spätgotische **Friedhofskirche St. Georg** entstand 1516. Sie enthält einen gotischen Hochaltar, der früher in der Hl.-Geist-Kirche in Appolding (abgebrochen) aufgestellt war, ein Kunstwerk ersten Ranges # **St. Nikolaus-Kapelle** auf dem Nikolaiberg. Man nimmt an, dass sie zur Burg gehörte und aus dem 13. Jh. stammt. Berühmt ist das Tympanonrelief, das Löwe und Basilisk zeigt, wie sie den Lebensbaum angreifen. Der Basilisk soll das Wappentier der Burgherren gewesen sein und ist heute im Wartenberger Wappen zu sehen. Von dort oben hat man eine gute Aussicht auf den Flughafen und über das Erdinger Moos # Interessantes **Bautenensemble um den Marktplatz** mit Mariensäule # Bekannte Einrichtung für stationäre geriatrische Rehabilitation mit Schwerpunkt allgemeine **Rehabilitation**.

Wenn Sie eine Kuriosität bewundern wollen:

Fahren Sie vom Markt nach Norden auf der Unteren Hauptstraße, die dann Moosburger Straße heißt und die St 2082 am Kreisverkehr kreuzt. Sie dreht dann auf Nord auf Langenpreising zu, doch vorher unterquert sie den Isarkanal und daneben fließt die Strogen, insgesamt 3 Röhren unter dem Kanal. 1 km weiter finden Sie links einen netten Biergarten. Zurück auf demselben Weg (+ 6 km). – (Ein weiterer Durchlass für eine Straße unter dem Mittlere-Isar-Kanal findet sich nur am südwestlichen Ortsrand von Eitting.)

Wie kommen wir weiter? Es gibt schöne Wege, die auch nicht anstrengend sind, und teilweise ganz ohne Verkehr! Vom Marktplatz südlich auf der Oberen Hauptstraße zur Badstraße, dort aber rechts und links in die Erdinger Straße (St 2082), die wir aber gleich am Ortsrand auf einer unbefestigten Straße über eine Brücke der Strogen nach rechts verlassen.

Die Strogen

ist einer der naturbelassensten Bäche im ganzen Gäu. Hier gibt es noch die Groppe, einen gefährdeten Süßwasserfisch, der am Grund von steinigen Bächen lebt, und den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, einen Tagfalter, den man aus Gründen des Artenschutzes unbedingt erhalten will. Und hier ist die Welt noch weitgehend in Ordnung.

Am Sportplatz drehen wir südlich und suchen uns immer den besten Weg. Hier ist es sehr ruhig, außer den Fliegern, die uns immer wieder an das 21. Jh. erinnern, und daran, dass wir unter der östlichen Einflugschneise des Flughafens München radeln. An der Vorfahrtstraße links über den Bach Richtung Riding, doch vor der ersten Brücke noch weit vor dem Ort rechts. Vorbei an der **Furtmühle**, am Sportplatz und am Feuerwehrhaus zur St 2082, dort links. Wieder über die Strogen – links das Schloss **Fraunberg**; der heutige Bau stammt aus dem 17. Jh. – und hinein ins Dorf.

Wenn Ihnen an Kunst nicht so viel liegt und Sie 8 km sparen wollen, können Sie bei der Kirche rechts Richtung Singding fahren, wir treffen uns dort später wieder. Uns steht aber jetzt der Sinn nach Rokoko-Genüssen besonderer Art. Wir fahren nördlich auf der Hauptstraße wieder Richtung Wartenberg, aber nur bis zum Ortsende. Dort biegt die ED 1 halbrechts ab und wir mit. Hier geht es ausnahmsweise aufwärts ins Hügelland mit einem herrlichen Ausblick nach Westen und Norden. Der Blick reicht über das Erdinger Moos bis jenseits der Isar. Nach 3 km hügeligem Dahintreten bei mittelmäßigem Verkehr geht es rechts auf der ED 15 nach **Maria Thalheim**, dem Höhepunkt unserer

heutigen Tour. Unsere Straße führt uns direkt zur Wallfahrtskirche.

Maria Thalheim

Die Wallfahrt geht auf die Zeit um 1400 zurück. Ursprünglich wurde das Marienbild in einem Hollerstrauch aufgehängt, später in einer Kirche. Diese stammt ursprünglich aus dem 15. Jh. Die prächtige Ausstattung des heutigen Baus verdient die Auszeichnung „Perle des Rokoko“. Das Wallfahrtsbild zeigt die Madonna mit Kind. Sogar das Altargitter, das wegen der Langfinger notwendig ist, ist sehenswert. In der Kirche liegt ein Kirchenführer auf – die Beschreibung der Kirche würde hier den Rahmen sprengen.

Von der Kirche lenken wir geradeaus auf die Dickenaustraße, an der Rechtskurve fahren wir jedoch geradeaus nach **Kleinthalheim**. Hier geht's nach links, also nach Süden, aber nur 300 m, dann nach Westen, nach **Bachham**, und nach **Fraunberg** zurück. An der Querstraße links nach **Singlding**, und dort treffen wir auch diejenigen wieder, die sich den Rokokoabstecher gespart haben.

Nun nach **Helling** durch eine recht stille Gegend. Vor der Anhöhe rechts über die Strogen nach **Grafig** und aus dem Dorf hinaus. 200 m später links auf einen Feldweg. Bei feuchtem Wetter ist der Weg nicht ideal, doch schon nach 1 km, bevor sich der Weg in den Feldern verliert, radeln wir links und kommen nach **Aurlfing** an der Strogen, und wieder auf Asphalt. Beim Trafohäusl rechts herum - in den Wiesen rechts wieder der Lauf unseres Bachs.

Nun zur B 388 und darüber nach **Hecken**. Geradeaus weiter durch das Dorf und zur Kirche St. Margaretha von 1754 von J.B. Lethner. Bei der mächtigen Linde können Sie links einen **Abstecher nach Grünbach** unternehmen (1 km), wo es links vom Maibaum ein Schloss mit Brauerei und Biergarten gibt (Spezialität ungefiltertes Weizenbier).

Nun geht es in Riesenschritten dem Ende der Tour zu. In Grünbach am Maibaum zurück nach **Hecken** und bei der Linde links (oder wenn Sie direkt von der B 388 kommen, geradeaus) nach **Bockhorn**. Am Rathaus links, an der Kirche mit dem schönen Zwiebelturm (St. Mariä Heimsuchung von 1712 von A. Kogler, fertiggestellt von J.B. Lethner) vorbei, ab Ortsende auf Radweg, nach **Mauggen**. Dort am Ortsende rechts (WW Sempt-Isen-RW), an **Kinzlbach** vorbei nach **Salmannskirchen**, wo wir unseren Strogenbach heut zum letzten Mal sehen. Geradeaus zur B 388, davor auf RW links.

Vorbei am **Sportpark Schollbach**. 1 km später erreichen wir das **Bauernhausmuseum**. Noch ein paar hundert Meter, und wir kommen an die Kreuzung mit der St 2084 Richtung Dorfen. Hier biegen wir rechts ein auf einen RW neben der Dorfener Straße, um bei der nächsten Ampel gleich wieder links zu fahren (RW). Am Kino vorbei, dann links („Am Bahnhof“) zum S-Bahnhof Erding.